Jahresbericht.

I. Vertheilung der Lehrstunden.

	I	II	III	IV	V	Summa
Director Volkmar	2 Latein 2 Deutsch 4 Geschichte	2 Deutsch 2 Geschichte	2 Latein	1 Latein	1 Latein	16
Oberlehrer Dr. Kammrath	7 Latein 6 Griechisch	7 Latein 2 Griechisch				22
Oberlehrer Schreiber	3 Mathem. 2 Naturkde.	4 Mathem. 2 Naturkde.	4 Mathem. 1 Naturkde.	3 Rechnen	4 Rechnen	23
Oberlehrer Dr. Simonis	4 Hebräisch 2 Englisch	4 Griechisch 2 Englisch 2 Geogr.	6 Latein 2 Englisch			22
Pastor-Collaborator Eißfeldt	2 Religion	2 Religion	3 Religion	3 Religion	4 Religion 2 Geogr.	16
Collaborator Dege		2 Latein	6 Griechisch	7 Latein 3 Deutsch 2 Geschichte 2 Geogr. u. Naturkde.		22
Collaborator Dr. Hannemüller	2 Französ.	5 Französ.			7 Latein 4 Deutsch 2 Geschichte 2 Schreiben	22
Collaborator Jürgens			3 Deutsch 5 Französ. 2 Geschichte 2 Geogr.	5 Griechisch 2 Französ. 2 Schreiben		21
Organist Rebbeling	2 Singen			1 Singen	2 Singen	5
Zeichnenlehrer Bock	2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	8

II. Uebersicht des ertheilten Unterrichts.

(Im Folgenden bedeutet D. Dege, E. Eißfeldt, H. Hannemüller, J. Jürgens, K. Kammrath, S. Schreiber, Sim. Simonis, V. Volkmar.)

Prima. Classenlehrer: Director **Volkmar.**

Religion: 2 St. Gelesen im Grundtext d. Ev. Lucä. Einleitung in d. Bücher des N. T. Glaubenslehre, erster Theil. E.

Deutsch: 2 St. Populäre Psychologie, Aufsätze, freie Vorträge. V.

Lateinisch: 9 St. Tac. Ann. XII — XV.; 2 St. V. — Cic., die 4 Cat. Reden u. pro Archia; de off., zweite Hälfte des ersten Buchs; 2 St.; Hor. Od. lib. IV. Sat. lib. II.; 2 St. Exerc. aus Seyffert's Palästra und Materialien, Stilistik nach Berger, Extemp., Aufsätze; 3 St. K.

Griechisch: 6 St. Im Sommer Ilias XXI — XXIV. I.; 2 St. K. Im Winter Soph. Antig.; 2 St. Sim. Plat. Phaedo; 2 St. Gramm. u. Exerc. nach Seyffert's Uebungsbuch; 2 St. K.

Hebräisch: 4 St. I. Abth. Gelesen ausgewählte Psalmen; Durchnahme der Syntax; ins Hebr. übersetzt einzelne Kapitel aus dem N. T. II. Abth. Gelesen ausgewählte Stücke aus Gesenius' Lesebuch; die Formenlehre nach Ges. Gramm., Exerc. nach Schick's Uebungsbuch. Sim.

Französisch: 2 St. Le Cid p. Corneille. Histoire de la revol. fr. p. Mignet. Gramm. nach Plötz; Extemp.; stilistische Uebungen; Uebersetzen aus Schiller's Gesch. d. 30jähr. Kriegs. H.

Englisch: 2 St. Byron's Childe Harold's Pilgrimage II. u. Shakspeare's Tempest. Gramm. u. Exerc. nach Herrig's Uebungsbuch; Uebersetzen aus Schiller's Gesch. d. 30jähr. Kriegs. Sim.

Geschichte: 4 St. Alte Gesch. V.

Mathematik: Im Sommer 4 St. Lehre v. d. Potenzen, Wurzeln u. Logarithmen ausführlicher als in Secunda. Zusammengesetzte Zinseszins- und Rentenrechnung. Im Winter 3 St. Lehre v. d. Kreisberechnungen. Trigonometrie. S.

Naturkunde: Im Sommer 1 St. Statik u. Dynamik fester, tropfbarflüssiger und ausdehnsamflüssiger Körper. Im Winter 2 St. Akustik u. Lehre v. Lichte. S.

Themata der lateinischen und deutschen Aufsätze.

1. Enarretur fabula Medeae Euripideae. 2. Laus industriae; vel: Blanditur animo sed perdit inertia famam, aspera res primum est sed fert industria laudem. (Chrie). 3. Achilles cum Scamandro fluvio dimicans.

4. Telemachus patrem investigaturus Spartam proficiscitur. 5. Alexander magnus et Hannibal, uter dux melior. 6. Quam viam ingressus sit Cicero ad conjurationem Catilinariam opprimendam. 7. Insontem capitis Socratem esse damnatum. 8. Num recte Horatianus Ofellus tenuem victum commendare videatur? 9. Cur non potuerunt Graeci Persas superatos subigere, potuit Alexander magnus? 10. Homo non sibi soli natus est, sed patriae. (Abiturientenaufsatz.)

1. 2. Ueber Vorstellungsvermögen, Verstand, Vernunft, Gedächtniß, Einbildungskraft. 3. Vorzüge (Gefahren) des Studentenlebens. 4. Rede, gehalten bei der Gründung eines wissenschaftlichen Vereins. 5. Schilderung, (Kirche, Burg, Tempel). 6. Wodurch wurde Brutus zur Ermordung Cäsar's bewogen? (Piso u. Nero; Staps u. Napoleon). 7. Der deutsche (griechische) Nationalcharacter. 8. Erzählung. (Wenn die Noth am größten, ist die Hülfe am nächsten. Hochmuth kommt vor dem Falle). 9. Die Gefahren des Witzes. 10. Lobrede auf Luther (Columbus; Copernicus). 11. Die Grundlage wahrer Freundschaft. (Abiturientenaufsatz).

Secunda. Classenlehrer: Oberlehrer Dr. **Kammrath.**

Religion: 2 St. Gesch. d. Reiches Gottes unter d. N. Bunde. Gelesen Abschnitte des N. T. Kirchengesch. bis 600. E.

Deutsch: 2 St. Aufsätze, Declamation, Redeübungen. V.

Lateinisch: 9 St. Livius III., Cic. pro Ligario; pro rege Dejotaro; 4 St. Gramm. nach Berger; Exerc. u. mündliches Uebersetzen aus Schultz und Seyffert's Uebungsb., 3 St. K. — Virg. Aeneis VI 150 — VII. 600.; Memoriren; metr. Uebungen; 2 St. D.

Griechisch: 6 St. Hom. Od. XV. 150 — XVIII. 100.; 2 St. K. — Gramm. nach Müller u. Lattmann; Exerc. u. Extemp. nach Rost u. Wüstemann; 2 St. Xen. Hellenica I. II., 2 St. Sim.

Hebräisch: 2 St. Wie Abtheilung II. in Prima. Sim.

Französisch: 3 St. L'avare p. Molière. Hist. de la première croisade p. Michaud. Gramm. u. Exerc. nach Plötz, Extemp. — Parallelclasse: 2 St. Charles XII. p. Voltaire. Gramm. nach Plötz; Extemp. H.

Englisch: 2 St. W. Scott, Tales of a Grandfather. Gramm. nach Schmitz; Exerc. nach Wahlert; Extemp. Sim.

Geschichte: 2 St. Deutsche Gesch. bis zum Interregnum. V.

Geographie: 2 St. Deutschland. Sim.

Mathematik: 4 St. Im Sommer Gleichungen des 1. (mit mehreren unbekannten Größen.) u. 2. Grades; Lehre v. d. Potenzen u. Logarithmen;

Repet. des bisherigen Pensums in der Geometrie. Im Winter Repet. der Flächenberechnung, Lehre v. d. Aehnlichkeit u. v. Kreise; Repet. des bisherigen Pensums i. d. Arithmetik. S.

Naturkunde: 2 St. Parallelclasse. Statik u. Dynamik fester, tropfbarflüssiger u. ausdehnsamflüssiger Körper. S.

Tertia. Classenlehrer: Oberlehrer Dr. **Simonis.**

Religion: 3 St. Repet. des 2., Ueberblick über das 3., Durchnahme des 4. u. 5. Hauptstücks. (Landes-Katechismus.) Geogr. des h. Landes; Einiges aus d. jüdischen Alterthumskunde; Missionsreisen des Paulus. E.

Deutsch: 3 St. Aufsätze, Lesen, Declamiren, Gramm. (Hoffmann). J.

Lateinisch: 8 St. Ovid. Metam. nach der Auswahl v. Siebelis. Memoriren; metrische Vorübungen; 2 St. Im Sommer Cand. Fröling. Im Winter V. — Caesar de bello Gall. I. II. (die Hälfte); 3 St. Durchnahme der ganzen Syntax nach Berger; Exerc. nach Schultz; Extemp.; 3 St. Sim.

Griechisch: 6 (5) St. Xen. Anab. I. 3. — I. 9. Gramm. nach Müller u. Lattm., die gesammte Formenlehre. Exerc. nach Berger. D.

Französisch: 3 St. Repet. des Cursus v. Quarta. Unregelmäßige Verben nach Plötz II. 1 — 23. Syntax. Lectüre aus Süpfle. Exerc. — Parallelclasse: 2 St. Gramm. Uebungen, Exerc. u. Lectüre aus Süpfle. J.

Englisch: 2 St. Parallelclasse: Gramm.; Lectüre; Exerc. nach Schmitz' Elementarbuch. Im Winter gelesen Miss Edgeworth, the Grateful Negro u. the Cherry-Orchard. Sim.

Geschichte: 2 St. Mittlere und neue Gesch. J.

Geographie: 2 St. Allgemeine Uebersicht der Erdtheile. J.

Mathematik: 5 (4) St. Im Sommer Repet. der 4 Species und der sich daran knüpfenden Aufgaben; Buchstabenrechnung; Gleichungen des 1. Grades. Im Winter Geometrie bis incl. d. Lehre v. d. Berechnung der Flächen. Repet. der Arithmetik. S.

Naturkunde: 2 (1) St. Das Allgemeine des thierischen Organismus. V. Später wurden diese St. dem Griech. und der Math. zugelegt.

Quarta. Classenlehrer: Collaborator **Dege.**

Religion: 3 St. Katechismus wie in Tertia. Bibl. Gesch. des N. T. E.

Deutsch: 3 St. Aufsätze, Lesen, Declamiren, Gramm. D.

Lateinisch: 8 St. Jacobs' Elementarbuch II.; 1 St. V. — Gramm. nach Berger. Unregelmäßige Formenlehre; Wiederholung der regelmäßigen. Syn-

tar (casus; verbum; ut, ne, quominus, quin, quod). Extemp. u. Exerc. nach Schultz; 7 St. D.

Griechisch: 5 St. Die Formenlehre bis zu d. Verben auf μι nach Müller u. L. Uebersetzen aus d. Griech. ins Deutsche nach Berger's Anleitung. Exerc. J.

Französisch: 2 St. Die Formenlehre nach Plötz I. 1—80. Uebers. u. Exerc. J.

Geschichte: 2 St. Mittlere und neue Gesch. D.

Geographie: 2 St. Allgemeine Einleitung. Europa. D.

Rechnen: 3 St. Wiederholung des Pensums v. Quinta. Lehre von den Brüchen nebst Anwendung; Decimalbrüche; Einübung der Quadratwurzelausziehung. S.

Schreiben: 2 St. J.

Quinta. Classenlehrer: Collaborator Dr. **Hannemüller.**

Religion: 4 St. Die 5 Hauptstücke des Katechismus memorirt; kurze Erklärung des 1. Hauptst. Bibl. Geschichte des A. T. In Tertia, Quarta u. Quinta Kirchenlieder memorirt. E.

Deutsch: 4 St. Aufsätze, Lesen, Declamiren, Orthographie, das Wichtigste vom einf. u. zusammengef. Satze. H.

Lateinisch: 8 St. Jacobs' Elementarbuch I., 1 St. V. — Regelmäßige Formenlehre nach Berger, mündliche u. schriftliche Uebungen nach Heidelberg; 7 St. H.

Geschichte: 2 St. Gesammtübersicht; Erzählung aus d. a. u. m. Gesch. H.

Geographie u. Naturkunde: 2 St. Allgemeine Uebersicht. E.

Rechnen: 4 St. Die 4 Species in ganzen Zahlen. Einfache Verhältnißaufgaben. Anfangsgründe der Rechnung mit Brüchen. S.

Schreiben: 2 St. H.

Der Zeichenunterricht (für die 3 unteren Classen u. die Präparanden obligatorisch) wurde von dem Zeichenlehrer Bock, der Gesangunterricht der Schüler und die Musikstunden der Präparanden von dem Organisten Rebbeling ertheilt.

III. Chronik und Statistik des Gymnasiums.

Die Lehrmittel des Gymnasiums sind durch einen vollständigen, den Unterrichtszwecken entsprechenden physikalischen Apparat, zu dessen Anschaffung vom Herzoglichen Staatsministerium die Summe von 240 Thalern verwilligt wurde,

wesentlich vermehrt. Der Apparat wurde im Anfange des Sommers vom Oberlehrer Schreiber revidirt, aufgestellt und in Gebrauch genommen, indem zugleich dem physikalischen Unterrichte in Prima eine Stunde zugelegt wurde. Auch das Turnen ist durch die Fürsorge und Unterstützung Hoher Behörden erheblich gefördert. Der Collaborator Jürgens wurde im Herbst nach Dresden geschickt, um in der dortigen Turnlehrerbildungsanstalt an einem Cursus theilzunehmen. Durch einen in den diesjährigen Etat aufgenommenen Zuschuß von 30 Thalern, so wie durch die vom hiesigen Stadtmagistrate mit gewohnter Bereitwilligkeit gewährte Einräumung eines Locals im Rathhause und die uneigennützige Hingabe des Collaborators Jürgens ist es möglich gewesen, die Turnübungen, wenigstens für die erwachseneren Schüler, auch während des Winters fortzusetzen. Es ist zu hoffen, daß fortan dieser wichtige Bildungszweig sich immer kräftiger und fruchtbarer entwickeln wird.

Am 18. Mai v. J. wurde der Herr Generalsuperintendent Dr. Kelbe*) als Ephorus des Gymnasiums den Lehrern und Schülern desselben durch den Herrn Consistorialrath Abt Dr. Ernesti feierlich vorgestellt. Beide Herren, so wie auch der Director redeten zu den Versammelten. Die Handlung wurde mit Choralgesang eröffnet und geschlossen.

Durch Höchstes Patent vom 14. April 1868 wurde dem Unterzeichneten der Titel Professor gnädigst verliehen und mittelst Höchsten Patents vom 1. December desselben Jahrs der Collaborator Dr. Simonis zum Oberlehrer befördert. Die Schulcommunion wurde am 9. September in üblicher Weise gefeiert. Der Schulamts-Candidat J. Fröling gab während des Sommers einige lateinische Stunden in Tertia und Quarta und übernahm vom 20. August bis Michaelis die Lectionen des Collaborators Jürgens.

Nach Ostern 1868 war die Anzahl der Schüler 129 und beträgt gegenwärtig 124; in Prima 15, unter denen 4 Präparanden, in Secunda 15, in Tertia 30, in Quarta 32, in Quinta 32.

*) Carl August Kelbe, Sohn des weiland Organisten an der St. Martini-Kirche in Braunschweig, geboren den 19. December 1809, besuchte das Martineum und das Collegium Carolinum in Braunschweig, studirte 1828 – 31 Theologie in Halle und Göttingen, wurde 1839 als Pastor adj. in seiner Vaterstadt angestellt und 1843 als Religionslehrer am Obergymnasio. Im folgenden Jahre wurde er zum Prediger an der St. Magni-Kirche daselbst gewählt und als solcher eingeführt, im Jahre 1855 zum Generalsuperintendenten und Pastor primarius in Helmstedt, so wie zum Ephorus des dortigen Gymnasiums befördert, im Jahre 1858 zum Doctor der Theologie promovirt und erhielt im Jahre 1863 das Ritterkreuz des Herzoglichen Ordens Heinrich's des Löwen. Er wurde als General- nnd Special-Superintendent, so wie als Pastor primarius und Ephorus des Gymnasiums nach Blankenburg versetzt und in diese Aemter eingeführt am 17. u 18. Mai 1868.

Zur Universität werden Ostern abgehen: 1. Ludwig Steffen aus Tanne, um Medicin zu studiren. 2. Karl Köhler aus Timmenrode zum Studium der Theologie; beide mit dem Zeugnisse genügend bestanden. Der Präparande Ludwig Querfurth aus Tanne ist mit einem empfehlenden Zeugnisse zur Prüfung nach Wolfenbüttel entlassen. Ferner sind seit Ostern 1868 abgegangen: 1. Aus Prima: U. Uhde aus Stiege. 2. Aus Secunda: L. von Görtz-Wrisberg aus Braunschweig. 3. Aus Tertia: H. Voigt aus Blankenburg; K. von Seelen aus Rübeland; E. von Görtz-Wrisberg aus Braunschweig; M. Haberland aus Braunschweig; R. Frankenfeld aus Rothehütte; Th. von Bismarck-Bohlen aus Berlin; Fr. Korn aus Heimburg. 4. Aus Quarta: M. von Görtz-Wrisberg aus Braunschweig; K. Hasselbart aus Braunlage; G. Meinecke aus Blankenburg; O. Heuwoldt aus Timmenrode. 5. Aus Quinta: H. von Praun aus Wolfenbüttel; H. Mühlert aus Blankenburg. Ein guter und fleißiger Schüler, der seine Lehrer nie betrübt hatte, wurde uns durch den Tod entrissen. Am 4. Februar d. J. starb H. Theilkuhl, Sohn des Amtmanns Theilkuhl hieselbst, am Scharlachfriesel und wurde am 6. unter Theilnahme der Lehrer und Schüler des Gymnasiums feierlich bestattet.

Der Unterricht im nächsten Sommer-Semester wird am 8. April seinen Anfang nehmen. Die Prüfung der neuaufzunehmenden Schüler wird der Director an den beiden Vormittagen (von 10—12 Uhr) vor der Eröffnung des Unterrichts anstellen. Zur Aufnahme in die unterste Classe bei Beginn des Cursus zu Ostern ist Bekanntschaft mit der lateinischen Sprache nicht erforderlich, dagegen werden allgemeine Vorkenntnisse in der Religion, der deutschen Sprache und im Rechnen vorausgesetzt. Schüler, welche zu Michaelis aufgenommen werden wollen, müssen mit der regelmäßigen lateinischen Formenlehre bekannt sein. Ein Knabe von 9 oder 10 Jahren wird bei nicht ungünstigen Verhältnissen in der Regel die nöthigen Fähigkeiten besitzen, und wir möchten die Eltern, besonders die auswärtigen, darauf aufmerksam machen, daß sie nicht wohl thun, wenn sie ihre Söhne in zu weit vorgerücktem Alter, oft erst nach der Confirmation, in die unteren Classen des Gymnasiums aufnehmen lassen, indem dadurch die Erreichung des erstrebten Ziels in zu späte Jahre hinausgeschoben wird.

W. Volkmar,
Gymnasialdirector und Professor.

Zur Unive
um Medicin zu s
Theologie; beide
wig Querfurt
nach Wolfenbütte
Prima: U. Uhd
aus Braunschweig
Seelen aus Ri
Haberland aus
Bismarck-Boh
M. von Görtz-
lage; G. Meine
Quinta: H. von
Ein guter und f
durch den Tod er
Amtmanns Theil
nahme der Lehrer

Der Unte
Anfang nehmen.
an den beiden Vo
anstellen. Zur A
ist Bekanntschaft
allgemeine Vorken
vorausgesetzt. So
mit der regelmäßig
10 Jahren wird
Fähigkeiten besitzen
auf aufmerksam n
weit vorgerücktem
Gymnasiums aufn
in zu späte Jahre

ig Steffen aus Tanne,
enrode zum Studium der
Der Präparande Lud-
n Zeugnisse zur Prüfung
68 abgegangen: 1. Aus
von Görtz-Wrisberg
Blankenburg; K. von
aus Braunschweig; M.
s Rothehütte; Th. von
nburg. 4. Aus Quarta:
asselbart aus Braun-
aus Timmenrode. 5. Aus
lert aus Blankenburg.
betrübt hatte, wurde uns
Theilkuhl, Sohn des
urde am 6. unter Theil-
bestattet.
ird am 8. April seinen
Schüler wird der Director
röffnung des Unterrichts
nn des Cursus zu Ostern
rderlich, dagegen werden
Sprache und im Rechnen
werden wollen, müssen
Ein Knabe von 9 oder
der Regel die nöthigen
s die auswärtigen, dar-
n sie ihre Söhne in zu
die unteren Classen des
ung des erstrebten Ziels

olkmar,
tor und Professor.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale